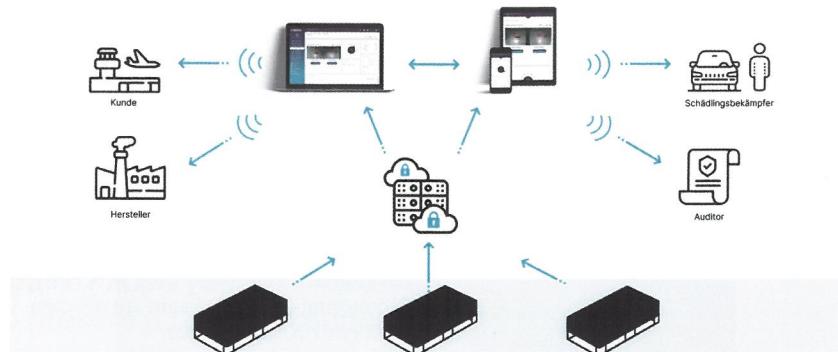


Sogar die Küchenschabe geht der Digitalisierung auf den Leim

Albstädter Unternehmen Wains macht Schädlingsbekämpfung internethfähig



Albstadt, im Juli 2021 – Das Albstädter Start-up Wains, ein Joint Venture des Traditionunternehmens Frowein und der Digitalschmiede MeetNow!, ist mit seiner digitalen Insektenfalle an den Markt gegangen. Die hört auf den Namen *traptice®* und fängt Schadinsekten – ganz analog mit Klebefolie und Lockstoffen und ganz digital mit Echtzeit-Monitoring, Alarmfunktion und Cloud-Anbindung. Seit Juni 2021 ist das Wains-Produkt marktreif und nach seiner einjährigen Erprobungsphase bereits bei mehreren Dutzend Kunden im Einsatz. Potenzial für *traptice®* sehen die Macher reichlich: Allein in Europa seien für kriechende Insekten mehrere Millionen analoge Fallen aufgestellt, die nur darauf warteten, digitalisiert zu werden.

Digitales Monitoring schafft Raum und Zeit für neue Chancen

„Stellen Sie sich vor, Sie sind der Manager eines Fast-Food-Restaurants. Wenn Sie sich darauf verlassen können, dass Sie garantiert als erster wissen, wenn sich eine Schabe in Ihre Küche verirrt hat, haben Sie einen großen Vorteil, und der heißt „Zeit“. Zeit, um zu verhindern, dass aus einem Schädlings hunderte werden, Zeit, um der behördlichen Lebensmittelkontrolle oder Gerüchten in den sozialen Medien zuvorkommen.“ Damit bringt Steffen König, Geschäftsführer der Wains GmbH, den Nutzen des Produkts auf den Punkt. Zumindest für Endanwender dürfte der Vorteil durch Echtzeit-Monitoring auf der Hand liegen.

Schädlingsbekämpfern erleichtert die engmaschigere Kontrolle der Fallen die Arbeit, weil sie ihnen viele überflüssige Wege erspart: die turnusmäßige Fallenkontrolle, teils an unzugänglichen Orten und quasi auf Verdacht, ist hinfällig. Das schafft Zeit, um bestehende Kunden besser zu beraten oder den Kundenstamm auszubauen. Außerdem, so Wains-Mitgründer und Co-Geschäftsführer Benjamin Ruoff, liefere das digitale Monitoring jede Menge Zusatzdaten: „Sowohl den Befall selbst als auch den Verlauf der Umgebungsfaktoren kann der Schädlingsbekämpfer zeitlich dokumentieren. Das kann bei der Ursachenforschung hilfreich sein.“ Derzeit arbeitet Wains am Wissensvorsprung der Falle: Mithilfe von KI soll *traptice®* zukünftig verraten, auf welchen Namen das erlegte Getier in der Falle hört – auf Deutsch, Englisch, Lateinisch sowie in der Umgangssprache.

Spezialisten aus der analogen und der digitalen Welt

Wains ist ein Joint Venture der Albstädter Unternehmen Frowein und MeetNow!. Ersteres ist im Bereich der Schädlingsbekämpfung eine feste Größe; das Unternehmen ist seit 1934 am Markt und entwickelt, produziert und vertreibt Schädlingsfallen und Biozide. MeetNow! kommt von der digitalen Seite. Zu den Leistungen des Unternehmens gehören Strategien und Geschäftsmodelle für die digitale Transformation. Auch die notwendige Technologie sowie Soft- und Hardware entwickelt MeetNow. Bei den *traptice®*-Fallen von Wains

sorgt das Digitalunternehmen für Sensoren, Kameras und eine digitale Sendeeinheit, die es vom Prototyp bis zum fertigen Serienprodukt entwickelt hat. Darüber werden Daten und Aufnahmen – entsprechend verschlüsselt – an die Cloud gesendet, wo sie für Schädlingsbekämpfer und Kunden jederzeit abrufbar sind. Daneben hat sich MeetNow! um die Website, das Branding, das gesamte Online-Marketing und die Marketing-Automatisierung gekümmert.

Benjamin Ruoff, der neben Wains auch MeetNow! vorsteht, erklärt, wie es zum Joint Venture kam: „Beide Seiten wollten ihr originäres Geschäftsmodell ausbauen, die analoge Welt mit der digitalen verbinden. Nachdem wir die Idee entwickelt hatten, war klar, dass wir nicht nur auf Projektebene zusammenarbeiten wollen. Wir beide allein könnten auch keine Millioneninvestition stemmen. Gemeinsam, und zusammen mit Kapitalgebern, haben wir viel mehr Möglichkeiten.“

Positive Marktaussichten für digitale Insektenfalle und digitale Wissensvermittlung

Mit den Ergebnissen des jungen Unternehmens sind Steffen König und Benjamin Ruoff zufrieden. Das Feedback der Testkunden sei gut, neue Anfragen erreichten das Unternehmen stetig. Die Wains-Macher überrascht das nicht. Sie sehen viel Potenzial für *traptice®*: Allein in Europa gebe es mehrere Millionen – analoge – Fallen für kriechende Insekten.

Neben dem digitalen Insektenfang hat Wains außerdem eine wachsende Nachfrage im Bereich Know-how identifiziert. Steffen König: „In Deutschland ist der Schädlingsbekämpfer ein Ausbildungsberuf, aber das ist in den wenigsten Regionen der Welt der Fall. Wer sich als ‚Pest Controller‘ selbstständig macht, muss sich die nötige Kompetenz selbst aneignen. Neben der digitalen Insektenfalle wollen wir diesen Leuten zukünftig eine Wissensdatenbank bieten.“

Über die Wains GmbH

Das Joint Venture Wains GmbH konzentriert sich auf die digitale Schädlingsbekämpfung. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 2020 von Experten für Schädlingsbekämpfung und IT, deren Know-how und Erfahrung in das Unternehmen einfließt. Ziel von Wains ist es, die Bekämpfung von Insektenschädlingen zu revolutionieren. Mit den *traptice®*-Fallen liefert das Unternehmen ein neues Konzept zur digitalen Überwachung von Insekten und Nagetieren, das Schädlingsbekämpfer und ihre Kunden in der Industrie, Pharmazie, Gastgewerbe, Gastronomie und weiteren Branchen unterstützt.